

Franckesche Stiftungen zu Halle

Disposition der Predigt von August Hermann Francke über Joh 4,46f.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 02.11.1721

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-57206)

Dom: 21. p. Tr. 1721. d. 2. gbr: Joh. 4, 46
Erat: Ebr. 6, 19. 20.

Prop: Von dem sitzen, dessen mühen
eindringenden Anker müß. nach
in der fasskraft der befehlung Gottes
P. 1. wie man denselben Anker
findet, nachweist, mit
gebühren; P. 11. wie man
denn verfährt; 179

P. 1. wie man gefunden unter
der fasskraft, unter der man
gebühren hat unter der mitwirkung
des n. Hollandlandes gefunden.

P. 11. wie, daß man
von ihm befragt wird
wie gut oder notwendig,
zu seiner
n. vnderen Glaubens, Verächung
Applic: ad 188. 189. ad credentes, ad expertos
verbi divinitatem.

ad prat:

Wer sich in glühiger Leidenschaft dem
Gottes Wort u. Verheißung stellt, der
ist gleich einem Topfmann, der für Zeit
das Schweben einen großen Anker fest,
den er in den Boden des Glaubens einsetzt,
den, wodurch er sein Topf in die Welt
setzt u. mit seiner Wirkung versehen wird.
Dann so wirkt das Glühige für Zeit der
Noth, Verheißung u. Gabe des W.
G. u. das heil. Verheißung, sonder
sein in Gottes Laub, Liebe, Verheißung,
Examen u. Allmacht ein, u. wird
deshalb in aller Welt u. Gabe des
Laub, und endlich für ewig fest.
Mit Gottes Gabe.